

Die neue Volkspartei

Hernals

Buslinienführung 42A

Berichterstatter/in:

Die BezirksräTInnen der Neuen Volkspartei Hernals stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 26.2.2020 gemäß § 104 WStV folgende

RESOLUTION

Resolutionstext:

Die Bezirksvertretung Hernals spricht sich dafür aus, dass im Falle der Änderung der Buslinienführung des 42A diese (vor allem im 18. Wr. Gemeindebezirk) so geplant wird, dass keine vermehrten Staus oder Verkehrsbeeinträchtigungen durch die Linienführung und neu zu installierenden Haltestellen rückwirkend bis Hernals entstehen und gleichzeitig die Fahrintervalle verkürzt werden.

Eine Linienführung wird daher bspw. mit der Streckenführung bevorzugt, dass diese auf der Gersthofer Straße (Richtung Norden) auf Höhe Thimiggasse rechts in die Währinger Straße und anschließend (unter der S45 Brücke) links durch die Simonygasse und anschließend um den Gersthofer Markt zurück bis zur Czartoryskigasse führt. Bei dieser Linienführung ist einerseits eher gewährleistet, dass keine zusätzlichen Staus entstehen, die bis nach Hernals/Lidlberg ihre Auswirkungen zeigen und andererseits die Haltestelle in einem verkehrsärmeren Straßenzug (Simonygasse) etabliert wird, wobei auch diesfalls die Anbindung zur Vorortelinie bzw. Straßenbahnen beim Gersthofer Markt gewährleistet ist.

Durch diese Linienführung wird u.a. auch gewährleistet, dass die Hernalser Bürger, vor allem mobilitätseingeschränkte Hernalser welche im Bereich des Schafbergs wohnhaft sind, schneller aber vor allem ohne Umsteigen von den Stationen der Vorortelinie und Straßenbahnen (9, 40, 41) wieder zurück am Schafberg mit der Buslinie 42A gelangen.

Als Willenskundgebung soll diese Resolution in geeigneter Form an die Bevölkerung kundgemacht werden. Die

KUNDMACHUNG

soll durch Aushang in der gassenseitigen Amtsvitrine des Magistratischen Bezirksamtes 17 binnen 3 Werktagen auf die Dauer von ca. 30 Kalendertagen erfolgen.

Für die Fraktion der Neuen Volkspartei Hernals

Mag. Klaus Heintzinger
Klubvorsitzende/r